

Hygienekonzept Hessische Meisterschaften

Stand: 09.09.2021



Das folgende Hygienekonzept dient der Reduktion des Ansteckungsrisikos mit SARS-CoV-19 im Rahmen der im September 2021 geplanten Hessischen Meisterschaften in Dörnigheim und Rüsselsheim.

Die Sporthallen bietet ausreichend Platz für die zu erwartenden ca. 80-100 Sportler pro Tag, so dass keine Beschränkung des Teilnehmerfeldes notwendig ist. Neben den Sportlern ist der Aufenthalt in der Halle folgenden Personen gestattet:

- 1 Betreuer je 2 Fechter des eigenen Vereins
- Den Pflichtkampfrichtern und geladenen Kampfrichtern entsprechend HFV-Kampfrichterregelung
- Den Offiziellen (TD, Technik, Medizinische Versorgung, Unterstützungskräfte des Ausrichters)

Der Zugang ist nur Personen gestattet, die

- einen vollständigen, mindestens seit 14 Tagen abgeschlossenen Impfzyklus gegen SARS-CoV-19 verfügen,
- von Covid19 genesen sind und über einen Genesenennachweis verfügen,
- einen negativen Antigen-Test vorweisen können, welcher am Turniertag beim erstmaligen Betreten der Halle nicht älter als 24 Stunden ist
- oder einen negativen PCR-Test vorweisen können, welcher am Turniertag beim erstmaligen Betreten der Halle nicht älter als 48 Stunden ist
- Schultesthefte werden akzeptiert, soweit eine regelmäßige Teilnahme an der Testung stattfand. Ist dies nicht erfolgt, muss eine der obenstehenden Testmöglichkeiten erfolgen.

Weiterhin müssen sich alle Personen über die Luca-App oder wahlweise die Corona-Warn-App beim Betreten registrieren und beim Verlassen auschecken. Entsprechende QR-Codes werden dafür gut sichtbar am Eingang ausgehängt.

Sowohl die Registrierung als auch der Impf-/Test-/Genesenennachweis wird beim Betreten der Halle durch Personal des Ausrichters überprüft.

Während des Aufenthalts ist von allen Personen ein medizinischer Mund-Nasenschutz (FFP2- oder OP-Maske) zu tragen. Ausgenommen sind

- Fechter eines aktiven Gefechts
- Fechter während des Aufwärmens, soweit in Mindestabstand zu anderen Personen von 1,5 m gewährleistet ist
- Trainer während Lektionen (welche gemäß den Ausrüstungsvorschriften erfolgen müssen)

Die Waffenkontrolle erfolgt nach den Vorgaben (technisch wie hygienisch) des Deutschen Fechter-Bundes.

Durch den Ausrichter werden Desinfektionsmittelpender zur Einhaltung der Händehygiene bereitgestellt.

Auf Händeschütteln nach Gefechtsende wird verzichtet und nur der Fechtergruß gezeigt.

Ergebnisse werden nur Online veröffentlicht.

Ein Cafeteriabetrieb ist nur eingeschränkt möglich. Der Verkauf offener Speisen ist nicht gestattet, jedoch der Verkauf individuell abgepackter Speisen und Getränke.

Bei akuter Veränderung des Infektionsgeschehens kann eine kurzfristige Anpassung des Hygienekonzepts vorgenommen werden. Alle Beteiligten haben sich daher am Tag vor dem Turnier auf der Internetseite des HFVs über die aktuellen Bestimmungen zu informieren.